

Teil der EUCPN-Toolbox zum

# PARTYDROGEN UND KRIMINALITÄT



## Darknet- Drogenmärkte

Empfehlungen  
aus einem  
Barrieremodell

“

Das Hauptziel dieses Dokumentes ist es, anhand eines Barrieremodells konkrete Handlungsempfehlungen zu formulieren, die sich auf den Handel von Partydrogen über Darknet-Drogenmärkte anwenden lassen.

“

# DANKSAGUNGEN

Diese EUCPN-Toolbox wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem EUCPN-Sekretariat und der kroatischen Präsidentschaft entwickelt. Wir möchten der kroatischen Präsidentschaft, insbesondere Herrn Ivan Pakšić, danken.

Wir danken den Experten, die bereit waren, ihre Ansichten zu teilen und dem Autor als Resonanzboden zu dienen:

- Annemie De Boye, ARIEC
- Dirk Minten (belgische föderale Polizei)

## Quellenangabe

EUCPN (202A).  
Darknet-Drogenmärkte: Empfehlungen aus einem Barrieremodell. Teil der EUCPN-Toolbox zu Partydrogen. Brüssel: EUCPN.

## Rechtlicher Hinweis

Der Inhalt dieser Veröffentlichung spiegelt nicht notwendigerweise die offizielle Meinung eines EU-Mitgliedstaates oder einer Behörde oder Institution der Europäischen Union oder der Europäischen Gemeinschaft wider.

## Autor

Chadia Dehbi,  
Forschungsbeauftragte,  
EUCPN-Sekretariat

Teil des Projekts „EUCPN-Sekretariat“, März 2021, Brüssel



Mit finanzieller Unterstützung des Fonds für innere Sicherheit der Europäischen Union - Polizei

**Alle Arbeiten die zusammen die EUCPN-Toolbox zum Thema Partydrogen und Kriminalität bilden stehen unter <https://eucpn.org/toolbox-partydrugsandcrime> zum Download bereit.**

# CONTENTS

	<b><u>Danksagungen</u></b>	<b>3</b>
	<b><u>Vorwort</u></b>	<b>6</b>
<b>01</b>	<b><u>Einführung</u></b>	<b>13</b>
<b>02</b>	<b><u>Barrieremodell für Darknet-Drogenmärkte</u></b>	<b>15</b>
	2.1. Aufbau eines Barriere-Modells .....	16
	a. Vermittler .....	17
	b. Möglichkeiten .....	18
	c. Signale .....	20
	d. Partner .....	20
	e. Barrieren .....	21
	2.2. Nutzung eines Barriere-modells .....	24
<b>03</b>	<b><u>Empfehlungen</u></b>	<b>26</b>
	3.1. Chance auf Entdeckung im Cyberspace erhöhen .....	26
	3.2. Handlungspotential beim Verschiffen .....	28
	3.3. Bedarf für zukünftige Maßnahmen .....	30
	3.4. Fazit .....	31
	<b><u>Endnoten</u></b>	<b>32</b>
	<b><u>Bibliografie</u></b>	<b>34</b>



# VORWORT

Dieses Dokument ist Teil der EUCPN-Toolbox, die anlässlich der kroatischen Präsidentschaft des EUCPN veröffentlicht wurde, die sich für die Vorbeugung von Partydrogen entschieden hat.

Das Hauptziel dieses Dokumentes ist es, anhand eines Barrieremodells konkrete Handlungsempfehlungen zu formulieren, die sich auf den Handel von Partydrogen über Darknet-Drogenmärkte anwenden lassen. Zusätzlich wollen wir den Fokus auf den administrativen Ansatz legen, genauer gesagt auf die Methode zur Erstellung eines Barrieremodells.

Das Einführungskapitel wiederholt die wichtigsten Erkenntnisse aus dem separat veröffentlichten Hintergrundpapier *„Darknet-Drogenmärkte: Der kriminelle Geschäftsprozess erklärt“*, das das Thema (Online-)Drogenmärkte und Partydrogen verdeutlichen soll, indem es Drogenmarkt-Stereotypen überdenkt, illegale Drogenmärkte aus einer ökonomischen Perspektive betrachtet und auf Darknet-Drogenmärkte zoomt. Darüber hinaus wird der administrative Ansatz erläutert und mit der Schaffung eines Barrieremodells für den Handel mit Partydrogen mittels Darknet-Drogenmärkten verknüpft. Im nächsten Kapitel erklären wir gleichzeitig, was ein Barrieremodell ist und erstellen eines für den Handel mit Partydrogen mittels Darknet-Drogenmärkten. Das letzte Kapitel formuliert konkrete Handlungsempfehlungen, damit nationale und lokale Regierungen und Polizeiorganisationen ihr volles Potenzial bei der Prävention und Bekämpfung des Handels mit Partydrogen über Darknet-Drogenmärkte entfalten können.

Dieses Dokument ist einer von vier Teilen der Toolbox zum Thema Drogenkriminalität.

- Partydrogen und Kriminalität: das Phänomen verstehen
- Partydrogen und Kriminalität: effektive Ansätze
- Darknet-Drogenmärkte: der kriminelle Geschäftsprozess erklärt
- Darknet-Drogenmärkte: Empfehlungen aus einem Barrieremodell



DARKNET-DROGENMÄRKTE

# EINE ZUSAMMENFASSUNG

---

Die Realität des Drogenmarktes sollte als ein Kontinuum betrachtet werden, das vielfältiger ist als gemeinhin angenommen. Es ist daher fruchtbar, einige Stereotypen des Drogenmarktes zu überdenken. Stark hierarchische Drogenmärkte sind eher untypisch für Drogenmärkte. Sie stellen eher horizontale Strukturen dar, die aus einer Vielzahl von Personen bestehen, die sich frei in der Lieferkette bewegen. Darüber hinaus ist es im Hinblick auf die beteiligten Personen wichtig, daran zu denken, dass die Täter keine Outsider sind. Sie sind Teil der Gesellschaft, gehen über alle Bevölkerungsschichten hinweg und ihre Rolle im Drogenhandel lässt sich oft problemlos in ihr tägliches (konventionelles) Leben einfügen.



Der kriminelle Geschäftsprozess hinter Darknet-Drogenmärkten besteht grob aus den vier aufeinanderfolgenden Schritten: (1) Einrichtung eines Marktplatzes, (2) Betreiben eines Marktplatzes, (3) Verkauf von Drogen und (4) Versand von Drogen. An der Einrichtung und dem Betreiben eines Marktplatzes sind mehrere Akteure beteiligt, vom Entwickler über einen verwaltenden Administrator bis hin zu einem Moderator, der bei der Wartung und der Unterstützung der Kunden hilft.

Was den eigentlichen Verkauf von Drogen betrifft, so sind die Hauptmotive für Verkäufer, Drogen auf Darknet-Märkten zu verkaufen, die Stabilität des Geschäftskanals und der fehlende physische Kontakt. Der Online-Händler ist weniger abhängig von sozialen Netzwerkverbindungen als ein Offline-Händler, dennoch bleibt ein guter Ruf wichtig, da der Käufer nicht nur als Kunde fungiert, sondern auch Feedback zu den getätigten Einkäufen gibt. Dieses Feedback, das oft Teil von Diskussionen in Foren ist, ist eines der Elemente, die die Kaufentscheidung eines Käufers beeinflussen. Darüber hinaus hat die Forschung die Bedeutung des Vertrauens zwischen Verkäufern und Käufern auf Darknet-Drogenmärkten unterstrichen.

In einem letzten Schritt müssen die Drogen versendet werden. Hierbei handelt es sich um einen Übergang von Online- zu Offline-Aktivitäten, da die tatsächlich gekauften Waren den Besitzer vom Verkäufer zum Käufer wechseln müssen. Vor dem Transport muss das verdächtige physische Aussehen der Drogen verborgen werden. Hierzu können sich Drogenhändler auf mehrere Anbieter von legalen Waren und Dienstleistungen verlassen, wie z. B. eine Firma, die Umschläge für Stealth-Verpackungen liefert. Der Online-Verkauf und die Auslieferung über Post- und Paketdienste sind untrennbar miteinander verbunden. Zur Erleichterung des illegalen Handels führen öffentliche oder private Post- und Paketdienste sowie legale und illegale Kurierdienste die eigentliche Zustellung durch.

Nachdem das Gesamtbild und die kriminellen Geschäftsprozesse von Darknet-Drogenmärkten beschrieben wurden, werden im nächsten Schritt vielversprechende Möglichkeiten für präventive Maßnahmen aufgezeigt. Das Barrieremodell wird eingesetzt, um eine komplexe Form der Kriminalität transparent abzubilden. Es zeigt die Schritte auf, die Kriminelle unternehmen müssen, um ein Verbrechen begehen zu können, und welche Parteien beteiligt sind und welche Möglichkeiten sich bieten. Auf diese Weise lässt sich feststellen, welche Barrieren von öffentlichen und privaten Partnern errichtet werden können, um das Vorgehen der Kriminellen wirksam zu stören.

**1. EINRICHTEN EINES MARKTPLATZES****2. BETREIBEN EINES MARKTPLATZES****Vermittler**

Entwickler  
Administrator  
Internet Service Providers

Administratoren  
Moderator  
Web-Designer

**Möglichkeiten**

TOR-Verschlüsselungssoftware  
Dezentrale Märkte

TOR-Verschlüsselungssoftware  
Konvergenzsetting des virtuellen Täters

**Signale**

Lebensstil passt nicht zum Einkommen

Lebensstil passt nicht zum Einkommen

**Partner**

Internet Service Providers

Internet Service Providers  
White Hats

**Barrieren**

Wissenschaftliche Forschung

3. VERKAUF VON DROGEN		4. VERSAND VON DROGEN	
	<p>Moderator Verkäufer Käufer Tauscher von Kryptowährungen</p>		<p>Lieferant von Stealth-Verpackungen (II)legale Kurierdienste Öffentliche Postdienste Private Paketzustelldienste Lebensmittel-Lieferdienste Verschlüsselte Kommunikationsdienste</p>
	<p>TOR-Verschlüsselungssoftware Frei zugänglich Kultur des Vertrauens Gemeinschaft Verbot von Drogen</p>		<p>Ausgeklügelte Verschleierung Zunahme der Paketsendungen</p>
	<p>Lebensstil passt nicht zum Einkommen</p>		<p>Häufige Bestellung von Sendungen Veränderte Lieferwagen Vermehrter Einsatz von Bitcoin-Automaten</p>
	<p>(Tauscher von Kryptowährungen)</p>		<p>Lieferant von Stealth-Verpackungen Legale Kurierdienste Öffentliche Postdienste Private Paketzustelldienste Lebensmittel-Lieferdienste Zollamt</p>
	<p>Proaktive Online-Untersuchungen Kontinuierliche Beobachtungen</p>		<p>Schulung von Strafverfolgungsbehörden, Zoll- und Postdiensten Kompetenzen der Postdienste ausbauen Informieren und Call-to-Action von - Kurier- und Lebensmittellieferdiensten - Unternehmen für soziale Medien und   verschlüsselte Kommunikation - Unternehmen für Stealth-Verpackungen - Internet Service Providers Lizenzierungsvorschriften umsetzen</p>

Nach Anwendung dieser Methode auf Darknet-Drogenmärkte ergeben sich zwei Handlungsfelder und zwei Zielgruppen, die für die Prävention und Bekämpfung des illegalen Handels mit synthetischen Drogen über Darknet-Drogenmärkte erfolgversprechend erscheinen.

### 1. Die Kapazitäten der Regierungsbehörden verbessern, um die Chancen der Entdeckung zu erhöhen

- Einen rechtlichen Rahmen schaffen, der es den Strafverfolgungsbehörden ermöglicht, proaktiv online zu ermitteln.
- Einen aktuellen Wissensfundus auf der Grundlage kontinuierlicher Beobachtungen der Darknet-Drogenmärkte aufbauen.
- Strafverfolgungsbehörden, Zoll- und Postdienste zu den neuesten Entwicklungen schulen.
- Die Befugnisse der Postdienste zum Abfangen und Prüfen verdächtiger Sendungen erweitern.
- Weitere wissenschaftliche Forschung zu Drogenquellen, Verbindungen zu Offline-Märkten, illegalen Geldflüssen und der Rolle des organisierten Verbrechens in Bezug auf die Darknet-Drogenmärkte fördern.

### 2. Lieferanten von legalen Gütern und Dienstleistungen verpflichten, Barrieren zu errichten, die den kriminellen Geschäftsprozess behindern

- Kurier- und Lebensmittellieferanten über ihre Rolle bei der Zustellung von Drogenpaketen an ihren endgültigen Bestimmungsort informieren und sie zum Handeln auffordern.
- Unternehmen für soziale Medien und verschlüsselte Kommunikation über ihre Rolle bei der Erleichterung der Kommunikation und der Koordination der Zustellung von Drogenpaketen an ihren endgültigen Bestimmungsort informieren und sie zum Handeln aufrufen.
- Unternehmen, die Stealth-Verpackungen herstellen, über ihre Rolle bei der Verschleierung von Drogenpaketen informieren, damit diese den Zoll und andere Kontrollpunkte passieren können.
- Internet Service Provider über ihre Rolle beim Hosten von Darknet-Drogenmärkten informieren und sie zum Handeln auffordern.
- Lizenzierungsvorschriften für Anbieter legaler Waren und Dienstleistungen implementieren, die bewusst zum Strafprozess beitragen.

# 01

## EINFÜHRUNG

**D**rogenmärkte werden zunehmend digitalisiert. Während der Anteil der Online-Drogenmarktoperationen relativ bescheiden bleibt, ist das schnelle Tempo, mit dem er zunimmt, umso besorgniserregender. Eine allgemeine Herausforderung beim Verstehen und Bekämpfen von Cyberkriminalität besteht darin, dass sie oft als eine einzelne Aktivität beschrieben wird, während es sich in Wirklichkeit um eine Reihe von Verbrechen handelt, die auf ein bestimmtes Ziel ausgerichtet sind. Besonders im Kontext der Darknet-Drogenmärkte, wo Verbrechen sowohl online als auch offline begangen werden, ist die Herausforderung noch größer.

Die Realität des Drogenmarktes sollte als ein Kontinuum betrachtet werden, das vielfältiger ist als gemeinhin angenommen. Einige Stereotypen des Drogenmarktes müssen wieder aufgegriffen werden. Stark hierarchische Drogenmärkte sind eher untypisch für Drogenmärkte. Sie stellen eher horizontale Strukturen dar, die aus einer Vielzahl von Personen bestehen, die sich frei in der Lieferkette bewegen. Darüber hinaus sind Drogenstraftäter und -konsumenten keine Außenseiter, sie sind Teil der Gesellschaft und gehen über alle Bevölkerungsschichten hinweg. Zudem lässt sich der Arbeitsaufwand für den logistischen Prozess leicht in den (konventionellen) Alltag von Drogenstraftätern integrieren.

Der kriminelle Geschäftsprozess hinter Darknet-Drogenmärkten besteht grob aus den vier aufeinanderfolgenden Schritten: (1) Einrichtung eines Marktplatzes, (2) Betreiben eines Marktplatzes, (3) Verkauf von Drogen und (4) Versand von Drogen.

Die Einrichtung eines Marktplatzes erfordert einen Entwickler, der die Website erstellt, und einen Administrator, der als Schatzmeister und Manager fungiert. Auch der Internet Service Provider erleichtert den Aufbau eines Marktplatzes, indem er Internetzugang und Hosting von Domainnamen anbietet. Um einen Marktplatz zu betreiben, wird der Administrator von einem Moderator unterstützt, der die Website pflegt und Kunden betreut.

Die Hauptmotive für Verkäufer, Drogen auf Darknet-Märkten zu verkaufen, stellen die Stabilität des Geschäftskanals und der fehlende physische Kontakt dar. Der Online-Händler ist weniger abhängig von sozialen Verbindungen als ein Offline-Händler. Ein guter Ruf bleibt jedoch ebenso wichtig. Denn der Käufer fungiert nicht nur als Kunde, sondern gibt auch Feedback zu getätigten Einkäufen. Dieses Feedback, das oft Teil von Diskussionen in Foren ist, ist eines der Elemente, die die Kaufentscheidung eines Käufers beeinflussen. Darüber hinaus hat die Forschung die Bedeutung des Vertrauens zwischen Verkäufern und Käufern auf Darknet-Drogenmärkten unterstrichen.

Sobald sie sich geeinigt haben und die Zahlung über eine der verschiedenen Online-(Krypto-)Währungen erfolgt ist, müssen die Drogen versandt werden. In diesem Schritt handelt es sich um einen Übergang von Online- zu Offline-Aktivitäten, da die tatsächlich gekauften Waren den Besitzer vom Verkäufer zum Käufer wechseln müssen. Vor dem Transport muss das verdächtige physische Aussehen der Drogen verborgen werden. Hierzu können sich Drogenhändler auf mehrere Anbieter von legalen Waren und Dienstleistungen verlassen, wie z. B. eine Firma, die Umschläge für Stealth-Verpackungen liefert. Der Online-Verkauf und die Auslieferung über Post- und Paketdienste sind untrennbar miteinander verbunden. Zur Erleichterung des illegalen Handels führen öffentliche oder private Post- und Paketdienste sowie legale und illegale Kurierdienste die eigentliche Zustellung durch.<sup>1</sup>

---

## **Auswirkungen von COVID-19 auf Drogenmärkte**

Europol berichtet, dass Darknet-Drogenmärkte durch COVID-19 als Vertriebskanal an Bedeutung gewinnen. Es wird als wahrscheinlich erachtet, dass sich neu angepasste Verhaltensweisen, wie die Nutzung von Hauslieferungen, die bei einzelnen Transaktionen zunehmen, langfristig durchsetzen werden. Auch wenn sich der Trend von Land zu Land unterschiedlich darstellt, ist der Kauf von Drogen eine Aktivität, die zunehmend mit Unterstützung von Internetdiensten durchgeführt wird. Dies könnte entweder im Surface Web, über mobile Apps oder Webshops oder im Darknet stattfinden.<sup>2</sup>

*“Ein administrativer Ansatz für schwere und organisierte Kriminalität ist eine ergänzende Möglichkeit, den Missbrauch der legalen Infrastruktur durch behördenübergreifende Zusammenarbeit zu verhindern und zu bekämpfen, indem Informationen ausgetauscht und Maßnahmen zur Errichtung von Barrieren ergriffen werden.“<sup>3</sup>*

Die Methode des Barrieremodells passt in den größeren Rahmen des administrativen Ansatzes.<sup>4</sup> Das Europäische Netz für den administrativen Ansatz (ENAA), das schwere und organisierte Kriminalität bekämpft, beschreibt in seinem *EU-Handbuch zum Administrativen Ansatz in der Europäischen Union* fünf Säulen für eine erfolgreiche Umsetzung. Die erste Säule ist die Verhinderung und Bekämpfung des Missbrauchs der legalen Infrastruktur durch schwere und organisierte Kriminalität. Ziel ist es, zu verhindern, dass Kriminelle sich ein legales Einkommen verschaffen oder Unternehmen zur Erleichterung von Straftaten missbrauchen und ihre kriminellen Erlöse diesem Zweck zuführen.

Zweitens muss der administrative Ansatz als Ergänzung zu den traditionellen strafrechtlichen Maßnahmen gesehen werden. Die Kombination beider Ansätze ist wirkungsvoller, außerdem werden administrative Maßnahmen allein nicht ausreichen, um gegen Gruppen der organisierten Kriminalität (OCG) vorzugehen.

Folglich betont die dritte Säule die Bedeutung der behördenübergreifenden Zusammenarbeit. Der administrative Ansatz wird oft als „Zusammenarbeit“ bezeichnet. Jede Regierungsbehörde hat ihren eigenen Verantwortungsbereich und entsprechende Kompetenzen. Durch die Bündelung der Kräfte entsteht eine Synergie. Eine typische Zusammenarbeit könnte zwischen der Polizei, der Staatsanwaltschaft und den Steuerbehörden bestehen.

Die vierte Säule fördert eine andere Form der Zusammenarbeit zwischen Agenturen, nämlich den Austausch von Informationen. Regierungsbehörden benötigen möglicherweise Zugang zu Daten, die nicht in ihre Zuständigkeit fallen, um vermutete Verbindungen zwischen OCG zu bestätigen.

Die fünfte Säule schließlich besteht darin, Maßnahmen zur Errichtung von Barrieren zu ergreifen. Auch wenn es nicht einfach ist, haben die öffentlichen Verwaltungen, insbesondere auf lokaler Ebene, die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Kompetenzen Maßnahmen zu ergreifen, die OCG vereiteln und behindern. Die Idee des administrativen Ansatzes ist es, die lokalen Verwaltungen mit nützlichen Werkzeugen auszustatten, um dies zu tun.<sup>5</sup>

## **2.1. Aufbau eines Barriere-Modells**

Joeri Vig und Lienke Hutten vom niederländischen Zentrum für Kriminalprävention und Sicherheit (CCV) erklären das Barrieremodell im EU-Handbuch zum administrativen Ansatz wie folgt:

- > Das Barrieremodell wird eingesetzt, um eine komplexe Form der Kriminalität transparent abzubilden. Es zeigt die Schritte auf, die Kriminelle unternehmen müssen, um ein Verbrechen begehen zu können. Das Modell zeigt auch, welche Parteien und Chancen das Verbrechen möglich machen. Auf diese Weise lässt sich feststellen, welche Barrieren von öffentlichen und privaten Partnern errichtet werden können, um das Vorgehen der Kriminellen wirksam zu stören. Das Barrieremodell kann auch angewendet werden, um potentielle Missbräuche in einem Geschäftsprozess aufzuzeigen.
  
- > Das Barrieremodell ist eine Methode, um zu bestimmen, welche Barrieren die Partnerorganisationen im Kampf gegen kriminelle Aktivitäten errichten können. Für jede Komponente der Produktion, des Transports, des Verkaufs



usw. wird geprüft, welcher Partner am besten in der Lage ist, kriminelle Organisationen oder Individuen daran zu hindern, legale Strukturen zu missbrauchen. Die verschiedenen Barrieren implizieren mehrere Signale, die Behörden, Unternehmen, Personen dazu veranlassen, mit einem bestimmten Kriminalitätsphänomen in Kontakt zu kommen und die Behörden zu benachrichtigen.

- > Das Barrieremodell dient dazu, sich einen Eindruck von kriminellen Aktivitäten zu verschaffen bzw. diese zu verhindern, auch im Rahmen des Ermittlungsverfahrens, und hilft, kriminelle Praktiken aus einer administrativen und finanziellen Perspektive zu betrachten. Durch die Anwendung des Barrieremodells haben viele Regierungsstellen erkannt, dass sie bei der Bekämpfung der schweren und organisierten Kriminalität eine Rolle zu spielen haben.<sup>6</sup>

Die Bausteine eines Barrieremodells sind:

- Vermittler
- Möglichkeiten
- Signale
- Partner
- Barrieren

### **a. Vermittler**

Vermittler sind jene Personen oder Parteien, die Kriminelle bei ihren Bemühungen unterstützen. Allein dadurch, dass sie ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten, erleichtern sie wissentlich oder unwissentlich den Prozess der Kriminalität. Immobilien, Transport und Logistik, Finanzdienstleistungen und IKT sind, allgemein gesprochen, die wichtigsten fördernden Sektoren.

Im Kontext des Handels mit Partydrogen auf Darknet-Drogenmärkten sind die Vermittler, die an der Einrichtung und dem Betrieb eines Marktplatzes und dem Verkauf von Drogen beteiligt sind, weniger greifbar als diejenigen, die am Versand von Drogen beteiligt sind. Obwohl nicht unerreichbar, ist eine profunde Kenntnis des Darknet-Cyberspace in all seinen Aspekten erforderlich, um diese Akteure zu identifizieren oder zumindest zu behindern und zu entmutigen. Der Entwickler ermöglicht nicht nur, sondern schafft auch einen Darknet-Drogenmarkt, der als Plattform für alle anderen Akteure dient. Der Administrator unterstützt

den Online-Drogenhandel, indem er die Verkaufsplattform in all ihren Aspekten verwaltet, von der Entscheidung, wer was verkaufen darf, bis hin zum Abschluss der illegalen Transaktionen. Der Moderator sorgt für einen reibungslosen Ablauf, indem er Anfragen beantwortet, um den Komfort der Kunden zu erhöhen. Der Webdesigner erstellt für den Verkäufer eine Website, auf der er seine illegalen Waren anbieten kann. Die Kryptowährungstauscher tauschen Geld gegen Kryptowährungen und spielen eine entscheidende Rolle bei den Transaktionen. Alle diese Akteure handeln unter dem Deckmantel der Anonymität und müssen sich nie von Angesicht zu Angesicht treffen oder auch nur im Entferntesten denselben Standort teilen.

Noch greifbarer und vielfältiger sind diejenigen, die den Transport von Drogen bereitwillig oder nicht bereitwillig erleichtern. Im Allgemeinen handelt es sich dabei um Anbieter von legalen Waren und Dienstleistungen. Allein die Tatsache, dass sie wesentliche Hebel im Versandprozess von illegalen Drogen sind, kriminalisiert sie nicht, denn ihre Waren und Dienstleistungen dienen legitimen Zwecken. Unternehmen, die sich auf Stealth-Verpackungen spezialisiert haben, verringern das Entdeckungsrisiko beim Passieren von Zoll- oder sonstigen Kontrollstellen. Öffentliche Postdienste, private Paket- und Lebensmittellieferdienste fungieren als Vermittler, indem sie das Paket physisch vom Verkäufer zum Käufer transportieren. Verschlüsselte Kommunikationsdienste erleichtern den Versand von Drogen, indem sie eine abgeschirmte Kommunikation zwischen Verkäufer und Käufer ermöglichen, die es erlaubt, detaillierte Vereinbarungen über den endgültigen Bestimmungsort des Pakets zu treffen.<sup>7</sup>

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle oben genannten Akteure Hauptakteure im kriminellen Geschäftsprozess sind. Ohne diese Vermittler wäre der Online-Handel nicht möglich. Folglich sind dies interessante Ansatzpunkte für Aktionen.

## **b. Möglichkeiten**

Ein Verbrechen findet nicht in einem Vakuum statt. Die Umstände oder Möglichkeiten müssen gegeben sein. Insgesamt lassen sich Möglichkeiten für die Begehung von Straftaten in fünf Kategorien einteilen: Infrastruktur (ein Gastronomiebetrieb, um sich zu treffen); Maschinen und Rohstoffe (Computer); Finanz-, Rechts- und Verwaltungsdienstleistungen (Geldwechsel); Abschirmung, Sicherheit und Förderung (CCTV) und von der Regierung ungewollt geschaffene

Gelegenheiten (durch das Verbot von etwas, das sehr gefragt ist). Zusätzlich können Möglichkeiten in Form von Ressourcen wie Geld oder Waffen bestehen.

Wendet man das Konzept der Möglichkeiten auf die Drogenmärkte im Darknet an, so wird deutlich, dass die Existenz der Anonymisierungssoftware TOR unbestreitbar die wichtigste Chance für die Drogenmärkte im Darknet ist. Erstens stellt sie als Schutzschild eine der größten Stärken der Darknet-Drogenmärkte dar: Anonymität. Zweitens bietet sie als Infrastruktur ein virtuelles Konvergenzsetting für Straftäter, in der diese neue potenzielle Partner treffen oder laufende Geschäfte besprechen können. Darüber hinaus ermöglicht die Anonymisierungssoftware TOR eine nicht nachverfolgbare Kommunikation zwischen Verkäufern und Käufern und Käufern untereinander. Des Weiteren sind die Feedback- und Diskussionsforen sehr gut entwickelt und bilden einen ständig wachsenden Wissensfundus darüber, wie man eine Entdeckung vermeiden kann. Hierdurch werden nahezu sofortige Reaktionen auf Entwicklungen in der Strafverfolgung geboten.<sup>8</sup> In dieser Online-Community haben die Benutzer ein hohes Maß an Vertrauen zueinander, was eine gute Interaktion weiter fördert. Eine zusätzliche Möglichkeit besteht darin, dass der Darknet-Drogenmarkt für jedermann mit einem Computer und einem Internetanschluss frei zugänglich ist, was sich somit positiv auf den potenziellen Kundenstamm auswirkt. Eine finanzielle Möglichkeit bietet sich in den Kryptowährungsbörsen, die sichere Transaktionen und eine Umwandlung der erzielten Gewinne bieten.

Auch andere Entwicklungen haben zur Folge, dass dieser kriminelle Geschäftsprozess einige Chancen bietet. Die Zunahme des globalen Handels, von dem legitime Online-Käufe einen großen Teil ausmachen, hat zu einem dramatischen Anstieg des Paketvolumens geführt, das die Postdienste durchläuft. Infolgedessen sind die mit der Durchführung von Kontrollen beauftragten Dienststellen gezwungen, sich auf Bereiche zu beschränken, die ein hohes Maß an Misstrauen hervorrufen.<sup>9</sup> Hinzu kommt, dass die Methoden zur Verschleierung immer ausgefeilter werden.<sup>10</sup> Schließlich stellt das Verbot von Drogen auch eine entscheidende Chance für den illegalen Drogenhandel und die damit verbundene Kriminalität dar.

Chancen für den kriminellen Geschäftsprozess können auch als Elemente interpretiert werden, die als Teil der Geschäfte benötigt werden. Mit anderen Worten: Aus Sicht der Prävention oder der Strafverfolgung sind einige der genannten Chancen vielversprechende Schwerpunkte für Aktionen. Wenn Kriminelle ihren einfachen Zugang zu bestimmten Anbietern von legalen Waren und Dienstleistungen verlieren, werden die Online-Drogenhandelsgeschäfte behindert.

### **c. Signale**

Auch wenn Kriminalität oft unsichtbare Formen annimmt, kann es in jeder Phase des kriminellen Geschäftsprozesses Indikatoren oder Signale geben, dass Aktivitäten stattfinden. Diese Signale können finanzieller Art sein (z. B. hohe Barzahlungen), sozialer Art (z. B. ein Lebensstil, der nicht zum Einkommen der Person passt), logistischer Art (z. B. ausgeschaltete „Track and Trace“-Funktion während des Transports), physischer Art (z. B. Gastronomiebetrieb ohne Kunden) oder administrativer Art (z. B. Besitz mehrerer Unternehmen ohne Mitarbeiter).

Wenn es um Darknet-Drogenmärkte geht, findet ein großer Teil der Aktivitäten hinter verschlossenen Türen im Internet statt. Folglich ist die Wahrscheinlichkeit, dass Signale aufgegriffen werden, geringer als bei anderen Drogendelikten. Dennoch erzielen Administratoren, Moderatoren und vor allem Verkäufer Gewinne, die nicht durch legale Aktivitäten zu erklären sind. Dies kann zu einem Lebensstil führen, der nicht zu ihrem Einkommen passt. Ein weiteres geldbezogenes Signal könnte eine verstärkte Nutzung von Bitcoin-ATMs im öffentlichen Raum sein. Weitere Signale können bei Paketzustelldiensten in Form von häufigen Sendungsbestellungen oder Verstecken in umgebauten Lieferwagen aufgegriffen werden.<sup>11</sup>

### **d. Partner**

Es gibt verschiedene Arten von Partnern, die zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen das organisierte Verbrechen beitragen können. Diese Partner können aus dem öffentlichen oder privaten Sektor oder aus der Gesellschaft stammen. Jeder Sektor hat seine eigenen Vorzüge. Es ist wichtig zu berücksichtigen, aus welchem Bereich die Partner stammen, da dies einen erheblichen Einfluss auf den Umfang des Informationsaustausches haben kann, der im Rahmen des administrativen Ansatzes entscheidend ist.

Je nachdem, inwieweit bestimmte Akteure den Drogenhandel unwissentlich erleichtern, haben Vermittler zudem das Potenzial, nützliche Partner zu sein. Offensichtlich wollen diejenigen, die im Darknet Drogenmärkte betreiben, verkaufen und kaufen, nicht an ihrem eigenen Untergang mitwirken. Die Lieferanten von Stealth-Verpackungen sind wichtige Vermittler und potenzielle Partner. Es scheint jedoch unwahrscheinlich, dass sich die Branche der illegalen Verwendung ihrer legalen Waren nicht bewusst ist und folglich bereit wäre, zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen den illegalen Handel beizutragen.

Dennoch stellt eine Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Parteien einen Mehrwert dar.<sup>12</sup> Offensichtlich sind Internet Service Provider und verschlüsselte Kommunikationsdienste wichtige Vermittler von Darknet-Drogenmärkten, was sie zu potenziell vielversprechenden Partnern zur Aufdeckung von Standort, Identität oder Kommunikation macht. Eine zweite Gruppe von vielversprechenden Partnern besteht aus Zoll-, Post- und Kurierdiensten. Diese Sektoren stehen an vorderster Front, wenn es darum geht, den Versand von (illegalen) Paketen zu beaufsichtigen und auszuführen.

Partner können auf Länderebene identifiziert werden. Große Anbieter mit Sitz in der EU wie Deutschland, die Niederlande und Großbritannien sind wichtige Akteure auf den Online-Drogenmärkten. Insgesamt entfallen auf die 24 EU-Länder ca. 46 % der weltweiten Drogenumsätze.<sup>13</sup>

## e. Barrieren

Nicht zuletzt zielt ein Barrieremodell darauf ab, Hindernisse oder Barrieren für Kriminelle zu schaffen. Das Barrieremodell ist eine Sammlung von Instrumenten, die die Partner der Verbrechensbekämpfung gemeinsam nutzen. Wir können zwischen mehreren Arten von Barrieren unterscheiden: wirtschaftliche, rechtliche, informationsbezogene und strafrechtliche Barrieren. Ebenso kann man zwischen repressiven Barrieren und präventiven Barrieren unterscheiden.

Arten von Barrieren			
Wirtschaftliche Barrieren	Rechtliche Barrieren	Informationsbarrieren	Strafrechtliche Barrieren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geldbußen</li> <li>- Steuerliche Maßnahmen</li> <li>- Beschlagnahmung</li> <li>- Sperren von Bankkonten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Administrative Durchsetzung</li> <li>- Beaufsichtigung</li> <li>- Lizenzierungssystem</li> <li>- Produktionsverbot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kampagnen zur Bewusstseinsbildung</li> <li>- Verbesserter Informationsaustausch</li> <li>- Bildung eines (negativen) Image</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschlagnahmung unrechtmäßig erworbener Vermögenswerte</li> <li>- Beschlagnahmung von Eigentum</li> <li>- Verbot der Berufsausübung</li> </ul>

**1. EINRICHTEN EINES MARKTPLATZES****2. BETREIBEN EINES MARKTPLATZES****Vermittler**

Entwickler  
Administrator  
Internet Service Providers

Administratoren  
Moderator  
Web-Designer

**Möglichkeiten**

TOR-Verschlüsselungssoftware  
Dezentrale Märkte

TOR-Verschlüsselungssoftware  
Konvergenzsetting des virtuellen Täters

**Signale**

Lebensstil passt nicht zum Einkommen

Lebensstil passt nicht zum Einkommen

**Partner**

Internet Service Providers

Internet Service Providers  
White Hats

**Barrieren**

Wissenschaftliche Forschung

## 3. VERKAUF VON DROGEN

## 4. VERSAND VON DROGEN

Moderator  
Verkäufer  
Käufer  
Tauscher von Kryptowährungen

Lieferant von Stealth-Verpackungen  
(Il)legale Kurierdienste  
Öffentliche Postdienste  
Private Paketzustelldienste  
Lebensmittel-Lieferdienste  
Verschlüsselte Kommunikationsdienste

TOR-Verschlüsselungssoftware  
Frei zugänglich  
Kultur des Vertrauens  
Gemeinschaft  
Verbot von Drogen

Ausgeklügelte Verschleierung  
Zunahme der Paketsendungen

Lebensstil passt nicht zum Einkommen

Häufige Bestellung von Sendungen  
Veränderte Lieferwagen  
Vermehrter Einsatz von Bitcoin-Automaten

(Tauscher von Kryptowährungen)

Lieferant von Stealth-Verpackungen  
Legale Kurierdienste  
Öffentliche Postdienste  
Private Paketzustelldienste  
Lebensmittel-Lieferdienste  
Zollamt

Proaktive Online-Untersuchungen  
Kontinuierliche Beobachtungen

Schulung von Strafverfolgungsbehörden,  
Zoll- und Postdiensten  
Kompetenzen der Postdienste ausbauen  
Informieren und Call-to-Action von  
- Kurier- und Lebensmittellieferdiensten  
- Unternehmen für soziale Medien und  
verschlüsselte Kommunikation  
- Unternehmen für Stealth-Verpackungen  
- Internet Service Providers  
Lizenzierungsvorschriften umsetzen

Welche Arten von Barrieren im Kontext von Darknet-Drogenmärkten errichtet werden können, wird im nächsten und letzten Kapitel dieses Dokuments behandelt.



Weitere Lektüre zum administrativen Ansatz und dem Barrieremodell:  
Spapens, et al., 2015  
Zentrums für Verbrechenverhütung und Sicherheit (CCV), 2011

## 2.2. Nutzung eines Barrieremodells

Ein Barrieremodell sollte als erster Schritt verstanden werden, als Mittel zum Zweck. Die Schaffung eines Barrieremodells an sich wird nicht zur Vorbeugung oder Bekämpfung der (organisierten) Kriminalität beitragen. Sobald das Barrieremodell erstellt ist, kann es als Grundlage für die Ausarbeitung eines größeren Aktionsplans dienen.

Es ist von entscheidender Bedeutung, konkrete Ziele mit entsprechenden Maßnahmen und Aktivitäten festzulegen, damit sie zu Bewertungszwecken messbar sind. Sobald die Ziele definiert sind, liegt es an der Gruppe der Partner, Maßnahmen aufzulisten. Selbstverständlich sollten die vorgeschlagenen Maßnahmen das Engagement und die Kompetenzen der beteiligten Partner berücksichtigen. In den meisten Fällen werden strategische Entscheidungen getroffen werden müssen, da nicht alle Maßnahmen gleichzeitig ausgeführt werden können. Diese Entscheidungen sollten in engem Dialog mit allen Partnern getroffen werden, da es besser ist, wenn alle auf derselben Seite stehen.<sup>14</sup> Ein Partner sollte als Koordinator fungieren, der den Plan überwacht und die anderen Partner an ihre Verpflichtung erinnert. Nicht zuletzt sollte der Aktionsplan zeitlichen und



finanziellen Spielraum für die Beurteilung lassen. Ohne eine ordnungsgemäße Prozess- und Ergebnisbeurteilung gibt es keine Möglichkeit zu wissen, ob der Plan wie beabsichtigt ausgeführt wurde oder ob er die erwarteten Ergebnisse gebracht hat.<sup>15</sup>

Der kriminelle Geschäftsprozess von Partydrogen oder synthetischen Drogen im Allgemeinen ist nicht chronologisch aufgebaut. Die Beschaffung von Material, die Produktion, der Vertrieb und der Verkauf erfolgen nicht nacheinander. Die Muster sind unregelmäßig. Aufgrund der Tatsache, dass diese Kriminellen schnell denken und ihre Arbeitsweise anpassen, könnten die Strafverfolgungsbehörden Schwierigkeiten haben, sie in den Griff zu bekommen. Genauso wie die Strafverfolgungsbehörden als gut organisierte und strukturierte Organisation in manchen Fällen Schwierigkeiten haben könnten, dies in den Griff zu bekommen, könnte ein Barrieremodell unter dem gleichen Problem leiden. Es geht an kriminelle Operationen heran, als wären sie rationale, gut strukturierte Geschäftsprozesse, obwohl es den Anschein hat, dass die Welt der synthetischen Drogen sehr unberechenbar sein kann und weitgehend auf Improvisation beruht.<sup>16</sup> Daher müssen Barrieremodelle, genau wie sonstige Instrumente zur Verbrechensbekämpfung, regelmäßig aktualisiert werden, um nützlich zu bleiben.<sup>17</sup> Besonders im Zusammenhang mit synthetischen Drogen; eine Welt, die berüchtigt ist für ihre Innovation und für die Geschwindigkeit, mit der sie sich an aufgestellte Hindernisse anpasst.

# 03 EMPFEHLUNGEN

Wie zuvor erklärt, wird das Barrieremodell eingesetzt, um eine komplexe Form der Kriminalität transparent abzubilden. Während das Dokument *'Darknet-Drogenmärkte: der kriminelle Geschäftsprozess erklärt.'* detailliert beschreibt, wie Darknet-Drogenmärkte funktionieren, konzentrierte sich dieses Dokument darauf, wie sich dies in Form von Barrieremodell-spezifischen Begriffen ausdrückt: Vermittler, Gelegenheiten, Signale und Partner. In diesem letzten Kapitel werden Empfehlungen in Bezug auf Barrieren gegeben, die den Handel mit synthetischen Drogen, der über Darknet-Drogenmärkte abgewickelt wird, verhindern und erschweren können.

Der kriminelle Geschäftsprozess von Darknet-Drogenmärkten lässt sich in vier Stufen einteilen. Das Einrichten und Betreiben eines Darknet-Drogenmarktes sowie der Verkauf der Drogen selbst sind Online-Komponenten, die hauptsächlich im Bereich der Cyberkriminalität angesiedelt sind. Der letzte Schritt, der Versand der Drogen, verlagert den kriminellen Geschäftsprozess offline.

## 3.1. Chance auf Entdeckung im Cyberspace erhöhen

Das TOR-Netzwerk selbst auszuschalten ist nicht nur nahezu unmöglich,<sup>18</sup> sondern auch nicht wünschenswert. Denn obwohl es den Kern der Darknet-(Drogen-) Märkte bildet, bietet es gleichzeitig einen sicheren Kanal der Kommunikation für die Unterdrückten und verfolgt viele andere legitime Zwecke. Das gleiche Argument gilt für das System der Kryptowährungen.<sup>19</sup> Darüber hinaus ist eine Abschaltung eines Darknet-Drogenmarktes für die meisten Beteiligten unangenehm, scheint aber mittelfristig wenig Auswirkungen zu haben.<sup>20</sup> Das Vertrauen in die Darknet-Drogenmärkte nimmt nach einer Abschaltung durch die Strafverfolgungsbehörden Schaden, und da wir wissen, dass Vertrauen ein wichtiger Faktor bei den Geschäften ist, ist dies nicht ganz unerheblich. Nichtsdestotrotz lernen Administratoren von den Eingriffen der Strafverfolgungsbehörden. Folglich müssen

neue Anbieter, um Zugang zu den neueren etablierten Darknet-Drogenmärkten zu erhalten, von einer bereits bekannten Person eingeführt werden.<sup>21</sup>

Abschreckung ist die wichtigste präventive Funktion des Strafrechtssystems, zu dem auch die Strafverfolgung gehört. Damit Abschreckung funktioniert, muss sie jedoch drei Bedingungen in Bezug auf die Strafe erfüllen: streng genug, sofort und sicher sein. Die Forschung zeigt, dass die letztere Bedingung die vielversprechendste für die Vorbeugung von Verbrechen ist. Um sicher zu sein, dass man bestraft wird, muss man außerdem sicher sein, dass man gefasst wird.<sup>22</sup> Daher ist es wichtig, die Chance, im Cyberspace entdeckt zu werden, zu verbessern. Der größte Vorteil der Darknet-Drogenmärkte ist jedoch die Anonymität, die durch die Verschlüsselungstechnologie gewährleistet wird.<sup>23</sup> Um die Chance zu erhöhen, entdeckt zu werden, sollten in zwei Bereichen zusätzliche Kapazitäten aufgebaut werden.

Erstens in Bezug auf die Schaffung eines rechtlichen Rahmens, der es ermöglicht, die Kompetenzen der Strafverfolgungsbehörden an die Bedürfnisse anzupassen, die für Ermittlungen im Darknet (Drogenmarkt) typisch sind. Derzeit ist der Sektor Online-Untersuchungen unterbeschäftigt. Die Strafverfolgung wird durch rechtliche Anfechtungen daran gehindert. In vielen Ländern haben Beamte beispielsweise nicht die rechtlichen Möglichkeiten, als verdeckte Ermittler online zu agieren, was ihre operativen Kapazitäten einschränkt. Proaktive Online-Untersuchungen sollten Teil der Routinepraxis sein.<sup>24</sup>

Zweitens ist es empfehlenswert, am Puls der Zeit zu bleiben, um einen ständig aktuellen Wissensstand über die Funktionsweise der Drogenmärkte im Darknet zu erhalten. Sobald diese Informationen gesammelt sind, sollten sie dann auch zeitnah weitergegeben werden, und zwar nicht nur an die Strafverfolgungsbehörden, sondern auch an andere Partner, die davon profitieren und zur Vorbeugung und Verhinderung von Darknet-Drogenmärkten beitragen könnten.

Insgesamt sind die Darknet-Drogenmärkte extrem agil in der Anpassung ihres Modus Operandi und die Strafverfolgungsbehörden und andere Partner müssen sich mit der gleichen Geschwindigkeit verändern, wenn sie mit dem Wettüsten mithalten wollen.

## 3.2. Handlungspotential beim Verschiffen

Die Digitalisierung der Drogenmärkte ist eine Herausforderung für Akteure, die im Bereich der Vorbeugung und Strafverfolgung tätig sind. Sie wird auch zu einer Neuordnung der Drogenlandschaft führen und die Rolle einiger Vermittler wie Drogenhändler, Straßendealer und anderer Zwischenhändler verändern oder verringern. Dies liegt daran, dass in einem Modell wie den Darknet-Drogenmärkten der Hersteller häufiger direkt mit dem Konsumenten handelt. Dennoch werden in dieser sich verändernden Landschaft die Anbieter von legalen Gütern und Dienstleistungen eine immer wichtigere Rolle spielen.<sup>25</sup>

Auch wenn die Bekämpfung des Drogenversands einige Herausforderungen mit sich bringt, wie z. B. den zunehmenden globalen Handel und ausgeklügelte Verschleierungsmethoden, ist ein Eingriff in das Liefermodell empfehlenswert. Während die Online-Aktionen und die Kommunikation stark verschlüsselt sind, wurde die physische Zustellung des Pakets als die größte Schwachstelle der Darknet-Drogenmärkte identifiziert.<sup>26</sup> Und obwohl das Postsystem als Hauptengpass des Online-Drogenhandels angesehen wird, scheinen sich die Verkäufer keine Sorgen über die Beschlagnahmung von Paketen zu machen. Die Wahrscheinlichkeit, erwischt zu werden, ist gering. Und wenn ein Paket abgefangen wird, wird das Paket in den meisten Fällen zerstört oder an den Absender zurückgeschickt.<sup>27</sup> Die bisherige Strategie bestand in der Zerschlagung von Websites und der Festnahme von Käufern, wobei die strafrechtliche Verfolgung von Verkäufern in Europa sehr begrenzt war.<sup>28</sup>

---

Während über die Notwendigkeit, die Hersteller, Großdealer, Zwischenhändler und Verkäufer festzunehmen, wenig diskutiert wird, ist eine Debatte darüber im Gange, wie Drogenkonsumenten angegangen werden sollten: als Kriminelle oder eher aus gesundheitlicher Sicht.<sup>29</sup> Die EU-Agenda und der EU-Drogenaktionsplan 2021-2025 favorisieren in dieser Hinsicht eindeutig die gesundheitliche Perspektive.<sup>30</sup>

Wie bereits erwähnt, hat ein ausreichend hohes (wahrgenommenes) Festnahmerisiko eine abschreckende und präventive Wirkung.<sup>31</sup> Eines der Ziele sollte daher sein, die Chancen auf Entdeckung und Abfangen zu erhöhen. Nur dann können bestimmte Kompetenzen, wie z. B. vorhandene forensische Techniken, voll ausgeschöpft werden. Polizei, Zoll und Post haben jeweils ihre eigenen Kompetenzen, die sie maximal nutzen sollten. Außerdem sollten sie Informationen austauschen und einen gemeinsamen Aktionsplan aufstellen.<sup>32</sup>

Es wird empfohlen, neben dem Zoll auch die Post zu involvieren. Eher kontraintuitiv zeigt die Forschung, dass, obwohl das Internet die Möglichkeit bietet, global zu handeln, internationale Transaktionen nicht die Norm sind. Je weniger Grenzen zu überschreiten sind, desto geringer ist das wahrgenommene Risiko sowohl für Verkäufer als auch für Käufer. So entstand zum Beispiel nach der Schließung der Silk Road ein finnischer Marktplatz, der sich nur an nationale Käufer wendet.<sup>33</sup> Aufgrund internationaler Drogenabkommen haben die Zollbehörden weitreichendere Befugnisse, um grenzüberschreitende Sendungen zu kontrollieren, während die inländische Korrespondenz im Allgemeinen durch Datenschutzbestimmungen besser geschützt ist.<sup>34</sup> Diese Diskrepanz zwischen dem hohen Volumen an Drogenpaketen, die die Postdienste durchlaufen, und den begrenzten Kompetenzen der Postdienste, sollte angegangen werden.

Europol verfügt über Darknet-Ermittlungsteams, die sich neben anderen Aufgaben auf die Zentralisierung von Fachwissen, die Durchführung von Schulungen und den Aufbau von Kapazitäten konzentrieren.<sup>35</sup> Es wird jedoch empfohlen, nicht nur die Strafverfolgungsdienste zu schulen, sondern auch andere Partner wie Postdienste und Kurierunternehmen.

Auch wenn die Verpackung und der Transport von Drogen durch Postdienste größere Ähnlichkeiten mit den konventionelleren Formen des Schmuggels als mit der Cyberkriminalität aufweisen, bietet die Informationstechnologie dennoch zahlreiche Möglichkeiten, die Schmuggelaktivitäten zu erleichtern.<sup>36</sup> Wie bereits beschrieben erleichtern verschlüsselte Kommunikationskanäle wie Telegram, Wickr oder Signal die Übergabe. Es gibt sogar seriöse Unternehmen, die ICT anbieten, die speziell die Kommunikation vor Behörden abschirmen. Ein solches Unternehmen ist vertrauenswürdig und bei Kriminellen bekannt.<sup>37</sup> Folglich könnte es sich als vorteilhaft erweisen, das Management und die Führung von Kommunikationsunternehmen über ihre Rolle im kriminellen Geschäftsprozess innerhalb des illegalen Drogenhandels zu informieren und sie zum Handeln zu bewegen.

Insgesamt ist aufgrund der zunehmenden Bedeutung der Anbieter von legalen Gütern und Dienstleistungen Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft zur Einbindung und Kooperation mit (privaten) Partnern gefragt. Auf der einen Seite gibt es staatliche Partner wie Polizei, Zoll und Postdienste, auf der anderen Seite Partner aus Schlüsselindustrien wie Informationstechnologie, soziale Medien, Zahlungsdienste, Kurierdienste, Stealth-Verpackungen...<sup>38</sup> Wenn eine Zusammenarbeit nicht möglich ist, kann es in manchen Fällen notwendig sein, Lizenzbestimmungen oder die Strafverfolgung von Anbietern legaler Waren und Dienstleistungen zu nutzen, die bewusst zum kriminellen Geschäftsprozess des illegalen Drogenhandels beitragen.

### 3.3. Bedarf für zukünftige Maßnahmen

Forschung ist notwendig, um Wissenslücken über den Online-Handel mit Drogen zu schließen. Die Drogenmärkte im Darknet expandieren, fordern die traditionellen Drogenmärkte heraus und werden wahrscheinlich Teile davon überflüssig machen. Das Zusammenspiel von Online und Offline ist jedoch derzeit noch wenig verstanden.<sup>39</sup> Obwohl beispielsweise der Großhandel über Darknet-Drogenmärkte begrenzt ist, lässt das große Verkaufsvolumen kleiner Mengen darauf schließen, dass die Verkäufer über große Lagerbestände verfügen. Woher beziehen sie ihren Vorrat? Wie kommt ein traditionell etablierter Großhändler ins Spiel? <sup>40</sup> Darüber hinaus bleibt unklar, inwieweit die Akteure des Online-Drogenhandels als „organisiert“ betrachtet werden können. Es hat den Anschein, dass viele Anbieter auf Darknet-Drogenmärkten nicht dem Profil von OCG und eher dem Profil von Einzelgängern entsprechen.<sup>41</sup> Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wichtige Wissenslücken bezüglich der Drogenmärkte im Darknet folgende Punkte betreffen:

- Drogenquellen
- Verbindungen zu Offline-Märkten
- Illegale Geldströme
- Rolle der organisierten Kriminalität <sup>42</sup>

Neben der Schließung von Lücken in wenig verstandenen Teilen des kriminellen Geschäftsprozesses muss die Forschung gefördert werden, da die Darknet-Drogenmärkte extrem agil in der Anpassung ihres Modus Operandi sind.

### 3.4. Fazit

Schlussendlich bestehen zwei vielversprechende Handlungsfelder und zwei Zielgruppen bei der Vorbeugung und Bekämpfung des illegalen Handels mit synthetischen Drogen über Darknet-Drogenmärkte.

#### **1. Die Kapazitäten der Regierungsbehörden verbessern, um die Chancen der Entdeckung zu erhöhen**

- Einen rechtlichen Rahmen schaffen, der es den Strafverfolgungsbehörden ermöglicht, proaktiv online zu ermitteln.
- Einen aktuellen Wissensfundus auf der Grundlage kontinuierlicher Beobachtungen der Darknet-Drogenmärkte aufbauen.
- Strafverfolgungsbehörden, Zoll- und Postdienste zu den neuesten Entwicklungen schulen.
- Die Befugnisse der Postdienste zum Abfangen und Prüfen verdächtiger Sendungen erweitern.
- Weitere wissenschaftliche Forschung zu Drogenquellen, Verbindungen zu Offline-Märkten, illegalen Geldflüssen und der Rolle des organisierten Verbrechens in Bezug auf die Darknet-Drogenmärkte fördern.

#### **2. Lieferanten von legalen Gütern und Dienstleistungen verpflichten, Barrieren zu errichten, die den kriminellen Geschäftsprozess behindern**

- Kurier- und Lebensmittellieferanten über ihre Rolle bei der Zustellung von Drogenpaketen an ihren endgültigen Bestimmungsort informieren und sie zum Handeln auffordern.
- Unternehmen für soziale Medien und verschlüsselte Kommunikation über ihre Rolle bei der Erleichterung der Kommunikation und der Koordination der Zustellung von Drogenpaketen an ihren endgültigen Bestimmungsort informieren und sie zum Handeln aufrufen.
- Unternehmen, die Stealth-Verpackungen herstellen, über ihre Rolle bei der Verschleierung von Drogenpaketen informieren, damit diese den Zoll und andere Kontrollpunkte passieren können.
- Internet Service Provider über ihre Rolle beim Hosten von Darknet-Drogenmärkten informieren und sie zum Handeln auffordern.
- Lizenzierungsvorschriften für Anbieter legaler Waren und Dienstleistungen implementieren, die bewusst zum Strafprozess beitragen.

# ENDNOTEN

- 1 EUCPN (2021), Darknet-Drogenmärkte: der kriminelle Geschäftsprozess erklärt. Teil der EUCPN-Toolbox zu Partydrogen. Brüssel: EUCPN.
- 2 EMCDDA and Europol, EU Drug Markets: Impact of COVID-19, Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2020, 12.
- 3 Europäisches Netz für den administrativen Ansatz, Drittes EU-Handbuch zum administrativen Ansatz in der Europäischen Union, Brüssel: ENAA, 2020, 27.
- 4 Eine ausführlichere Erläuterung des administrativen Ansatzes findet sich in *ibid.*
- 5 *Ibid.*, 27.
- 6 *Ibid.*, 34.
- 7 EUCPN (2021), Darknet-Drogenmärkte: der kriminelle Geschäftsprozess erklärt. Teil der EUCPN-Toolbox zu Partydrogen. Brüssel: EUCPN.
- 8 James Martin, Lost on the Silk Road: Online Drug Distribution and the 'Cryptomarket', *Criminology & Criminal Justice* 14:3 (2014), 358.
- 9 *Ibid.*
- 10 *Ibid.*
- 11 Auf diese Signale hat der Experte Dirk Minten in einer persönlichen Mitteilung hingewiesen.
- 12 Europäisches Netz für den administrativen Ansatz, Drittes EU-Handbuch für den administrativen Ansatz in der Europäischen Union, Brüssel: ENAA, 2020, 27.
- 13 EMCDDA und Europol, Drogen und das Darknet: Perspektiven für Durchsetzung, Forschung und Politik, Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2017, 25.
- 14 Zentrum für Verbrechensverhütung und Sicherheit (CCV), Handbuch für den administrativen Ansatz zur organisierten Kriminalität, Utrecht: CCV, 2011, 34.
- 15 *Ibid.*, 36.
- 16 Pieters Tops et al., *The Netherlands and Synthetic Drugs: An Inconvenient Truth*, The Hague: Eleven International Publishing, 2018, 25.
- 17 Gisela Bichler, Aili Malm, and Tristen Cooper, Drug Supply Networks: A Systematic Review of the Organizational Structure of Illicit Drug Trade, *Crime Science* 6:1 (2017), 15.
- 18 Martin, Lost on the Silk Road, 357.
- 19 Nicolas Christen, Traveling the Silk Road: A Measurement Analysis of a Large Anonymous Online Marketplace: Carnegie Mellon University, 2012, 10.
- 20 Eileen Ormsby, Silk Road: Insights from Interviews with Users and Vendors, in: J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths (Eds.), *The Internet and Drug Markets*, Luxembourg: EMCDDA, 2016, 67.
- 21 Joost van Slobbe, The Drug Trade on the Deep Web: A Law Enforcement Perspective, in: J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths (Eds.), *The Internet and Drug Markets*, Luxembourg: EMCDDA, 2016, 81.
- 22 Daniel S. Nagin, Deterrence in the Twenty-First Century, *Crime and Justice* 42:1 (2013), 53.
- 23 Anita Lavorgna, How the Use of the Internet Is Affecting Drug Trafficking Practices, in: J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths (Eds.), *The Internet and Drug Markets*, Luxembourg: EMCDDA, 2016, 89.
- 24 *Ibid.*
- 25 Martin, Lost on the Silk Road, 365.
- 26 EMCDDA und Europol, Drogen und das Darknet, 60.
- 27 Nicolas Christen, Traveling the Silk Road: A Measurement Analysis of a Large Anonymous Online Marketplace: Carnegie Mellon University, 2012, 10.



- 28 van Slobbe, The Drug Trade on the Deep Web: A Law Enforcement Perspectiv, 80.
- 29 EMCDDA (Ed.), *Das Internet und Drogenmärkte*, Lissabon: EMCDDA, 2016.
- 30 [https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/policies/european-agenda-security/20200724\\_com-2020-606-commission-communication\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/policies/european-agenda-security/20200724_com-2020-606-commission-communication_en.pdf)
- 31 Nagin, Abschreckung im einundzwanzigsten Jahrhundert, 53.
- 32 EMCDDA und Europol, Drogen und das Darknet, 60.
- 33 J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths, What Is the Future for Internet Drug Markets?, in: J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths (Eds.), *The Internet and Drug Markets.*, Luxembourg: EMCDDA,, 2016, 129.
- 34 Kristy Kruithof et al., Internet-Facilitated Drugs Trade: An Analysis of the Size, Scope and the Role of the Netherlands, Santa Monica: RAND Corporation, 2016, 39.
- 35 EMCDDA und Europol, Drogen und das Darknet, 62.
- 36 Martin, Lost on the Silk Road, 354.
- 37 Nadine Bijlenga and Edward Kleemans, Criminals Seeking ICT-Expertise: An Exploratory Study of Dutch Cases, *European Journal on Criminal Policy and Research* 24 (2018), 260.
- 38 EMCDDA und Europol, Drogen und das Darknet, 69.
- 39 Ibid., 51.
- 40 Ibid., 53.
- 41 Ibid.
- 42 Ibid., 56.

# BIBLIOGRAFIE

- Bichler, Gisela, Aili Malm & Tristen Cooper. Drug Supply Networks: A Systematic Review of the Organizational Structure of Illicit Drug Trade. *Crime Science* 6:1 (2017), 2. <https://dx.doi.org/10.1186/s40163-017-0063-3>.
- Bijlenga, Nadine & Edward Kleemans. Criminals Seeking ICT-Expertise: An Exploratory Study of Dutch Cases. *European Journal on Criminal Policy and Research* 24 (2018), 253-65. <https://dx.doi.org/10.1007/s10610-017-9356-z>.
- Centre for Crime Prevention and Safety (CCV). Manual for the Administrative Approach to Organised Crime. Utrecht: CCV, 2011.
- Christen, Nicolas. Traveling the Silk Road: A Measurement Analysis of a Large Anonymous Online Marketplace. Carnegie Mellon University, 2012.
- EMCDDA (Ed.). *The Internet and Drug Markets*. Lisbon: EMCDDA, 2016.
- EMCDDA & Europol. Drugs and the Darknet: Perspectives for Enforcement, Research and Policy. Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2017. <https://dx.doi.org/10.2810/834620>.
- EMCDDA & Europol. EU Drug Markets: Impact of COVID-19. Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2020. <https://dx.doi.org/10.2810/19284>.
- European Network on the Administrative Approach. Third EU Handbook on the Administrative Approach in the European Union. Brussels: ENAA, 2020. <https://administrativeapproach.eu/publications/third-eu-handbook>.
- Kruihof, Kristy, Judith Aldridge, David Décary-Héту, Megan Sim, Elma Dujso & Stijn Hoorens. Internet-Facilitated Drugs Trade: An Analysis of the Size, Scope and the Role of the Netherlands. Santa Monica: RAND Corporation, 2016.
- Lavorgna, Anita. How the Use of the Internet Is Affecting Drug Trafficking Practices. In: J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths (Eds.). *The Internet and Drug Markets*. Luxembourg: EMCDDA, 2016, 85-90.
- Martin, James. Lost on the Silk Road: Online Drug Distribution and the 'Cryptomarket'. *Criminology & Criminal Justice* 14:3 (2014), 351-67. <https://dx.doi.org/DOI: 10.1177/1748895813505234>.
- Mounteney, J., A. Oteo & P. Griffiths. What Is the Future for Internet Drug Markets? In: J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths (Eds.). *The Internet and Drug Markets*. Luxembourg: EMCDDA, 2016, 127-33.
- Nagin, Daniel S. Deterrence in the Twenty-First Century. *Crime and Justice* 42:1 (2013), 199-263. <https://dx.doi.org/10.1086/670398>.
- Ormsby, Eileen. Silk Road: Insights from Interviews with Users and Vendors. In: J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths (Eds.). *The Internet and Drug Markets*. Luxembourg: EMCDDA, 2016, 61-7.
- Spapens, Antonius, Maaike Peters & Dirk Van Daele. *Administrative Measures to Prevent and Tackle Crime*. The Hague: Eleven International Publishing, 2015.
- Tops, Pieters, Judith van Valkenhoef, Edward van der Torre & Luuk van Spijk. *The Netherlands and Synthetic Drugs: An Inconvenient Truth*. The Hague: Eleven International Publishing, 2018.
- van Slobbe, Joost. The Drug Trade on the Deep Web: A Law Enforcement Perspective. In: J. Mounteney, A. Oteo, and P. Griffiths (Eds.). *The Internet and Drug Markets*. Luxembourg: EMCDDA, 2016, 77-83.

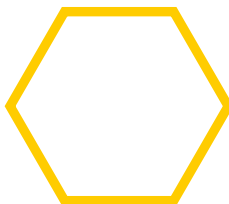


## **CONTACT DETAILS**

EUCPN Secretariat

Email: [eucpn@ibz.eu](mailto:eucpn@ibz.eu)

Website: [www.eucpn.org](http://www.eucpn.org)



[TWITTER.COM/EUCPN](https://twitter.com/EUCPN)



[FACEBOOK.COM/EUCPN](https://facebook.com/EUCPN)



[LINKEDIN.COM/COMPANY/EUCPN](https://linkedin.com/company/EUCPN)